

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 10 (1884)  
**Heft:** 31

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Wozu in die Ferne schweifen?

Cholera und Typhus haben auch ihr Gutes. England hat plötzlich eingesehen, daß es eigentlich gar nicht nötig hat, in die Schweiz zu reisen. In Schottland sei es billiger und fast ebenso schön. Natürlich folgen andere Länder nach. Rußland entdeckte plötzlich, daß es zu Hause ja selber Berge — von Schulden habe, daß es sich beim Klatschen der Knutenhiebe schön von Wasserfällen träumen läßt, daß die Wohnungen des Volkes in Petersburg die interessantesten Schluchten mit seltener Pilz- und anderer Florabildung seien. Der deutsche Reichshauptstädter begreift gar nicht, wie er so quatschpöppig sein konnte, Dezzennien lang das Geld fortzutragen. Vermag er seine Zollerhöhungen nicht bis zu solcher Lustschichte hinauf zu treiben, daß es ihm selber schwindlig wird? Die Milch der frommen Denkart verschaffe er sich ohnedies längst durch die Ausnahmissege, welche gleichzeitig ermöglichen, gefahrlos zu Hause ein armseliges Grattier zu erjagen. Frankreich, wo man doch entschieden allein eine richtige „Tour“ zu machen versteht, will sich nicht mehr zur Touristerei auf fremdem Gebiet hergeben; zumal in einem so pauen Land, das sich von Fremden-Pensionen ernähren läßt. Dänemark ist so im Schatten, daß es keinen mehr aufsuchen muß.

So befördert die Cholera die Liebe zur Heimath.

## Zum Werth der Diplomirung.

**Wirthin:** Brauche Nichts, danke.

**Reisereisender:** Versuchen Sie's nur einmal, unser Haus hat erst unter allen Konkurrenten die goldene Medaille erhalten.

**Wirthin:** Da müssen die Andern schönen Dreck ausgestellt haben, wenn Ihr Artikel prämiert werden konnte.

**Bäbeli:** I ha geng g'meint, der Ante homi vo de Chiene.

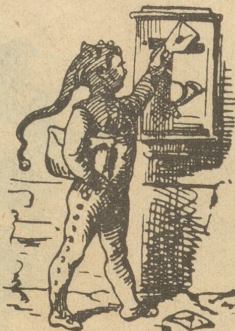
**Mutter:** So isch es ja, du Ganggeli, was meinst denn au?

**Bäbeli:** He, es het uf em Märkt e Frau der andere g'feit, d' Anteballe machst bi ihre a de Herdöpfelstude.

**Mutter:** Jä so! das wird öppe de die si g'yn, wo Herdöpfelstod statt Ante verhaufst het.

**Rom.** In hier wendet sich Alles zur Malerei, selbst die Kleterei. Denn wenn einmal Einer von den Nothen oder Schwarzen eine Dummheit macht, gleich wird die ganze Sache „vertuscht“.

## Briefkasten der Redaktion.



**L. M. i. D.** Nein, die ganze Geschichte gehört unter jene merkwürdigen Erfindungen, bei welchen man nicht weiß, ob man lachen oder fluchen soll und gewöhnlich beides gleichzeitig thut. — **R. J. i. N.** Ihre Anfrage läßt sich nicht in einem Zuge beantworten. „Die größten Schmerzen sind's auf dieser Erde, die ausgeweint und ausgeschwiegen werden.“ — **Spätz.** Ganz recht, aber das Jubiläum? Deshalb hat Jupiter pluvius sein Regiment so nachdrucksvoll gezeigt. — **L. N. i. U.** Wahrscheinlich am Dienstag wird die Abholung erfolgen. 3. erscheint nächsten Donnerstags. — **W. N. i. H.** Probieren, aber sehr unwahrscheinlich; der Grund liegt oben auf. — **J. B. i. H.** Wenn die Vorschläge gut sind, mit Vergnügen. Doch machen Sie Ihre Rechnung ohne den Wirth. Von heute auf Morgen ändert sich die Situation nicht und die Lächer und Schimpfer sind ziemlich gleichmäßig vertheilt. — **Th. S.** Das wird sich mündlich am Besten ausgleichen lassen. — **Chaux-de-Fonds.** Alle diese Gedanken müssen Sie in einem Tagesblatt entwickeln, der „Nebelspalter“ darf nicht polemisieren. — **J. K. i. Z.** Nichts verwendbar; für Bezirksblätter besser geeignet. „Ein richtiges Genie läßt sich auch durch mangelhafte Verse nicht abschrecken, der Dichtkunst obzuliegen,“ meinen Sie. Wir glauben, noch viel mehr solche, die es nicht sind. — **H. M. i. St. Gallen.** Einiges vielleicht verwendbar. — **F. i. M.** Das Moiré traf bis zur Stunde nicht ein, weshalb eine Sendung unsererseits bis jetzt nicht gemacht wurde. Br. nach Be. abgelandt. — **Jobs.** Die Tagesvorkommnisse pikant zu glossiren ist eine Kunst. Das Bild muß den Leser überraschen, überraschen in doppelter Beziehung: Situation und Geist. — **Nemo.** Wird sich gewärtig. — **H. K. i. F.** Ja, mit breiten Schnüren ist nicht gut Kirichen essen. — **Orion.** Die Ausflüchten für die nächste Woche sind besser; der Sturm verzicht sich allmählig. — **Gwagg.** Besten Dank für das Eingeländte. Bortrefflich. — **K. i. B.** Sehe Jeder wie er's treibe. — **J. Z. i. F.** Das sind Dinge, welche nur verblüffen, aber der klare Kopf findet sich bald zurecht. So leicht geht es denn doch nicht, ein Heißiger zu werden, auch wenn die Ausflüchten momentan noch so günstig sind. Etwas de-be-destilliren. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen.

## Kurhaus Magglingen,

Berner Jura, schweiz. Eisenbahnstation Biel.

Massiv aus Stein erbaut. Granittreppen bis in den 3. Stock.

Saison: Mai bis Oktober. (N. 4)

Eine Stunde ob Biel, am Fusse des Chasseral,  
3000 Fuss über Meer.

Klimatischer Luftkurort. Fichtenwaldungen. Milchuranstalt. Auswahl in Mineralwässern. Bäder und Douchen. Bibliothek. Alpen-Panorama; Montblanc bis Säntis. Grossartige ausgedehnte Parkanlagen. Mannigfaltige Spaziergänge. Post- und Telegraphenbureau. Telefon. Gas. Fahrpostverbindung ab Biel: Vormittags und Abends je nach Ankunft der Schnellzüge. Prospekte gratis.

Eigenthümer: **Albert Waelly.**

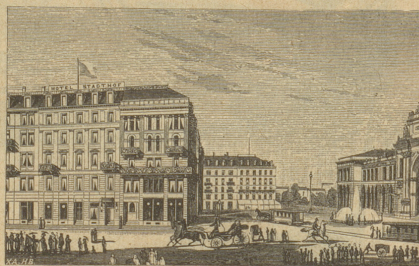
## HOTEL STADTHOF in ZÜRICH.

(Bl. 25)

Dem Bahnhof nächst gelegenes und billigstes

Hôtel II. Ranges (vis-à-vis dem Café du Nord).

Diners von Fr. 1. 50 an von 12 bis 2 Uhr: à la carte zu jeder Tageszeit. Man beliebe den Portier am Bahnhof zu rufen. Table d'hôte à Fr. 2. 50.



Eine Kirche, reale Wine, gutes Bier. Restauration zu ebener Erde. Ausserst komfortabel mit vorzüglichem Essen ausgestattet. Ausserdem Linien v. Fr. 1. 50 m. Service.

Es empfiehlt sich den Bekannten und einem Tit. reisenden Publikum bestens

**J. Weber, Propriétaire** (Besitzer des Café du Nord).

## Vierwaldstättersee.

## Axenfels

Gotthardbahn- und Dampfschiffstation Brunnen,

Grand-Hôtel und Pension ersten Ranges.

**Th. Wirth-Strübli, Propr.,** (N. 2)

Mitbesitzer des »Hôtel Schweizerhof« in Interlaken.

Das **Hôtel Axenfels** liegt 2200 Fuss über Meer, in herrlicher, geschützter Lage am Rande des Plateau der Wasifluh. Wunderschöne Aussicht auf See und Gebirge. Das moderne, elegante Hôtel, ausgestattet mit jeglichem Comfort der Neuzeit, umgeben von grossen, schattenreichen Anlagen mit Fontaine, enthält Raum für 200 Personen. Grosse Speisesäle, Konversations- und Damensalon, Restaurant, Billard. Warme und kalte Bäder im Hause. Ausgezeichnetes Quellwasser. Milch- und Molkenkur. Post- und Telegraphenbureau. **Orchester.**

Ermässigte Preise im Frühjahr und Herbst und für Gesellschaftsanlässe. — Omnibus am Bahnhof und Dampfschiff

## Grosse Preisermässigung!

Hyatt's Kragen und Manchetten

von wasserdichter Leinwand sind jetzt die billigsten, elegantesten und bequemsten.

Alle Wäschekosten erspart.

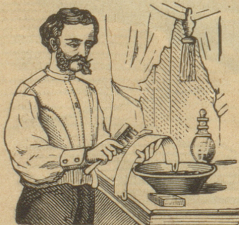
Preis-Courant gratis und franko.

Fabrik-Dépôt:

**H. Specker in Zürich,**

90 - Bahnhofstrasse - 90

Wiederverkäufer allerorts gesucht.





# A. KELLER

Mechanische Werkstätte  
**AARAU.**

Spezialität.

in

## Pumpen und Apparaten

für Brauereien, Hôtels,  
Restaurants, Weinhandlungen,  
Küfereien etc. etc.

Bierpressionen mit Luftdruck und  
Wasserdruck von allen Grössen  
und Systemen, Wein- und Bier-  
pumpen, Circularpumpen (Wergel),  
neuestes System Pumpen mit  
Balancier, Wasserpumpen.

Abfüllpressionen, Spundapparate  
mit Wassersäule oder Quecksilber-  
säule, Bierkühlapparate, Dick-  
maischpumpen, Maischbottiche mit  
Maschinen, Bierfannen, Malz-  
schrotmühlen, Kühlschiffe, Malz-  
Reservoirs.

Bouchirmaschinen, Flaschenfüll-  
apparate, Kühlschiffventile, Syphon-  
nahmen, Schlauchverschraubungen,  
Gummischläuche, Zinnröhren,  
Manometer, sowie alle Sorten Wein-  
und Bierhähnen. (N. 20)

Diplom in Zürich 1883.

Bronzene Medaille in Luzern 1881.

Diplom in Weinfelden 1873.

## Hôtel zur „Krone“.

Schifflande, (Bl. 25)

## BASEL.

Reinlich, billig, einfach.

## B. Jäckle-Schneider,

(Bl. 25)

Gravir- und Prägeanstalt, mechanische Werkstätte,  
Fabrik für Gummi- und elastische Stempel.

## 3 Zwingliplatz - ZÜRICH - Zwingliplatz 3

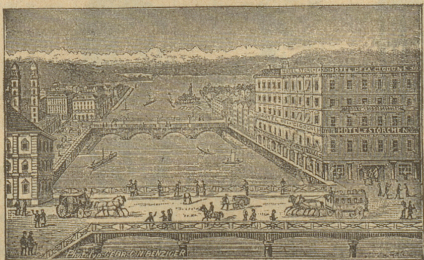
empfehlte sich zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Schöne Ausführung bei billigster Berechnung.

Diplom der Schweizerischen Landesausstellung 1883.

## Hôtel Storchen am See, Zürich

In schönster Lage im Zentrum  
der Stadt. — Mit herrlicher Aus-  
sicht auf Stadt und See.



Dans la plus belle situation au  
centre de la ville. Avec une vue  
splendide sur le lac et les Alpes.

## H. GÖLDEN

Mässige Preise. — Omnibus zu allen Zügen.

Prix modérés. — Omnibus à tous les trains.

Table d'hôte 12 1/4 Uhr. — Dinners à prix fixe. — Restauration à la carte.

Zimmer von Fr. 2. — an, inkl. Service. (Bl. 25)

Baths - Bahnhofstrasse - Bagni

## Badanstalt = Werdmühle = Les Bains

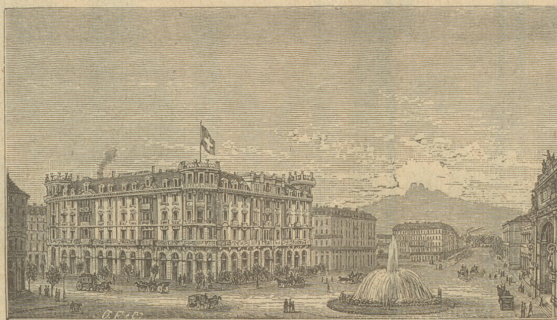
Bahnhofstrasse — Rue de la Gare

Erstes Etablissement in Zürich

Warme Bäder, Douchen, Schwitzbäder

Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. — An Sonntagen bis Mittags 12 Uhr.

## Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.

Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säle.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

(N. 25)

F. Michel, Propriétaire.

## Toggenburg. Ebnat. Toggenburg.

## Gasthof und Pension z. Krone.

In schönster Lage, neu renovirt, schöne Zimmer, gute Betten, feine  
Küche und Keller. Post und Telegraph im Hause. Fuhrwerk am Bahn-  
hofe und zur weiteren Verfügung. Herrliche Aussicht in die Alpenwelt.  
Sehr angenehmer Aufenthalt für Luftkuren zu machen. Günstige und  
sehr lohnende Gelegenheit für grössere und kleinere Bergtouren, sowie  
Ausflüge mit Fuhrwerk oder zu Fuss. — Preise billig bei prompter Be-  
dienung. (O. F. 3784)[16]

J. Gubler.

Gros et Détail.

## Charles Weider

Weggengasse (Bl. 25)

## ZÜRICH

Comestibles fins, Conserves alimentaires,  
Légumes primeurs du Midi.

Envoi du Prix-courant sur commande.

## Hôtel Seehof Zürich

Gasthof III. Ranges.

In bester Lage der Stadt:

## Schifflande.

Neu restaurirt, freundliche Zimmer,

gute Betten

empfehlte sich dem Tit. reisenden  
Publikum bestens.

Reale Land- u. fremde Weine,  
feines Bier, gute Küche,

freundliche, zuvorkommende Bedienung.

NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.

Achtungsvoll

Frau Wwe. Frey-Halder.

## Hautkrankheiten.

Gesichtsausschläge, Säuren, Mit-  
esser, Nasenröthe, Leberflecken,  
Sommerprossen, Haarausfall,  
Schuppen, Knötchen, Krätze,  
trockene und nässende Flechten,  
Hautjucken etc. heilt brieflich,  
rasch und dauernd

## Bremicker,

prakt. Arzt in Glarus.

## Elektrische Apparate

L. Zehnder, Ing.

Basel. (Bl. 25)

Böttcher-Telephone,

das Paar Fr. 50.

Billigste Preise für Telegraphenmonteure.

## Chocolat Sprüngli

ZÜRICH

(Bl. 25)

## BASEL

## HOTEL NATIONAL

gegenüber dem Bahnhof.

(Bl. 25)

R. Meister-Hauser, Besitzer.

12 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

Diplom für vorzügliche Qualität.

Internationale Ausstellung in Amsterdam 1883: Preismedaille.

## Dennler's Magenbitter

Interlaken

nimmt vermöge seiner wissenschaftlichen Zusammensetzung und  
Bereitungsart den ersten Rang unter allen ähnlichen Artikeln  
ein. — Feinster Tafelliqueur für Speisesaal, Haus und Familie.  
Regulator der Verdauung. Hilfsmittel bei Magenstörungen. —  
Exportartikel in alle überseeischen Länder. Exportfirmen, See-  
reisende, europäische Bewohner in tropischen Ländern, Militärs  
und namentlich Auswanderer werden auf seine präservirenden  
und restaurirenden Eigenschaften speziell aufmerksam gemacht.  
Mildert und verkürzt die Seekrankheit. — Mit Wasser vermischt  
ein vorzügliches hygienisches Zwischengetränk.

Dépôts des **Dennler-Bitter** in Apotheken, Droguerien, Conditoreien,  
Delikatessen-, Wein-, Spirituosen- und vielen Spezerei-Handlungen. Dépôts  
in den Haupthandelsplätzen aller Länder. (N. 25)